

die japanische Regierung möglich: Anders als Bonn zahlt Tokio den Anlagebauern Zinssubventionen von zehn Prozent und mehr.

Luxus auf kubanisch

Auf der Suche nach ausländischen Devisen gehen Kubas regierende Kommunisten bislang verpönte Wege: Gemeinsam mit ausländischen Gesellschaften wollen sie auf der Cayo-Largo-Insel eine luxuriöse Ferien-Anlage samt zollfreiem Hafen errichten, um jene betuchten Touristen anzuziehen, die bislang ihr Geld auf anderen Karibik-Inseln ausgaben. Erstmals seit Castros Revolution 1959 zeigt sich Kuba, das im Ausland derzeit mit etwa 2,9 Milliarden Dollar verschuldet ist, dazu bereit, private ausländische Investoren an Besitz und Management von seinen Betrieben zu beteiligen.

übernehmen wollen. Allein kann Springer aber den jährlichen „Welt“-Verlust von rund 35 Millionen Mark kaum verkraften, selbst wenn er es wollte.

Springer-Finanzchef Christian Kracht spielt die Kontakte zu Burda noch herunter. Kracht zum SPIEGEL: „Konkrete Überlegungen, die reif wären, sie Ihnen zu sagen, gibt es nicht.“

Daß der 69jährige Springer an Verkauf denkt, ist offenkundig. Schon 1974 hatte er einer Bankengruppe eine 25-Prozent-Beteiligung angeboten. Die offerierten 175 Millionen Mark waren ihm allerdings zuwenig.

Besonders nach dem Selbstmord von Springers ältestem Sohn Axel Anfang letzten Jahres kommen „laufend Gesprächsangebote aus dem In- und Ausland“, wie ein hochrangiger Springer-Mitarbeiter weiß.

Der Geschäftskontakt zu den Burdas habe sich, so kolportierten Branchenkenner, aus der Begegnung Springers mit dem Kondolenzbesucher Franz Burda junior bei der Beerdigung von Axel Springer junior am 9. Januar 1980 ergeben.

Verlagsgründer Franz Burda senior, 78, hat sein Haus bereits bestellt. Geschäftsführende Gesellschafter der Burda GmbH sind seine Söhne Franz, Frieder und Hubert. Die von Hubert geleitete „Bunte“ ist, ganz im Sinne Springers, strikt konservativ, soweit sie Politik enthält.

Ob die Burdas die künftigen Springer-Teilhaber sind — „bis zur Stunde“, so Manager Kracht, „kann ich Ihnen diese Frage nur mit nein beantworten“.



Bison Halfzware.



Der starke Holländer.

Runder, würziger Halfzware vom ältesten und erfahrensten Halfzware-Hersteller der Welt. Doppelt frisch, weil doppelt verpackt. Starke 50 g für faire 3.10 DM.